download unter www.biologiezentrum.at

Genauere Mittheilungen über die Zahl der pro Hektar gepflanzten Bäume, sowie über den Umfang und die Tiefe der durch dieselben erzielten Trockenlegung fehlen leider gänzlich.

(Eduard Markus, das landwirthschaftliche Meliorationswesen Italiens 1881.)

Bericht über die Wirksamkeit des naturhistorischen Landesmuseums 1883.

Am 24. Jänner fand die ordentliche Jahresversammlung des naturhistorischen Landesmuseums unter Anwesenheit des Herrn k. k. Landespräsidenten Baron Schmidt-Zabiérow statt.

Der Vorsitzende Herr Bergrath Ferd. Seeland eröffnet die Sitzung und begrüßt den Herrn k. k. Landespräsidenten, worauf dieser die Versammlung über die nun dem Museum gewidmeten Räume in einer kurzen beifälligst aufgenommenen Ansprache beglückwünscht.

Der Vorsitzende dankt hiefür und hält folgende Rede:

Nachdem unser verehrter Ehrenpräsident durch Gesundheitsverhältnisse verhindert ist, der Generalversammlung selbst zu präsidiren, so wird mir die angenehme Aufgabe, den Vorsitz zu führen. Ich begrüße Sie auf das Freundlichste und eröffne die Generalversammlung über das vergangene Geschäftsjahr.

Ein Rückblick zeigt so Manches, was Ihr ganzes Interesse erregen muß.

Als feierlichen Moment muß ich hervorheben, daß wir heute das erstemal in dem neuen Museum „Rudolfinum" tagen. Was wir lange gewünscht und gehofft, ist heute zur Thatsache geworden. Der große, herrliche Bau, in dem die lehrreichen Sammlungen von Kärntens Naturschätzen Aufstellung finden sollen, ist Dank der Hochherzigkeit der kärntnerischen Sparcassa vollendet. Unsere Naturaliensammlungen und die Bibliothek sind eingezogen und nahezu geordnet aufgestellt. Fehlt auch noch Manches zur gänzlichen Adaptirung in unserer Einrichtung, so zweifle ich keinen Augenblick, daß uns die schließliche Hilfe werden wird. Ich bitte Sie daher, meine Herren, vor Allem durch Erheben von den Sitzen Dank und Freude der ersten kärntnerischen Sparcassa auszudrücken, welche das Rudolfinum als unvergängliches Denkmal hohen Wollens geschaffen hat. — Alle erheben sich.

Im Gebiete der Meteorologie wurde abermals Nennenswerthes geleistet. Das 71. Jahr der Beobachtungen wurde beendet. Die Zahl der Stationen erhöhte sich auf 34, und ich führe dankbar an, daß Freunde der Wissenschaft allenthalben im Lande aus allen Ständen der Bevölkerung freiwillig das Beste leisten. Auf dem Obirgipfel sehen wir heute das selbstregistrirende Anemometer spielen, welches im August des Gegenstandjahres unter meiner persönlichen Leitung auf einer soliden Eisenpyramide aufgestellt wurde. Es werden seit der Zeit für die Wissenschaft Richtung und Geschwindigkeit der hohen Luftströmungen verzeichnet, welche durch keine terrestrischen Objecte alterirt sind. Ebenso wurde auf der Obirstation und in Klagenfurt ein selbstthätiger Sonnenschein-Registrator aufgestellt, welcher für Landwirthschaft und Klimatologie werthvolle Daten liefert.

download unter www.biologiezentrum.at

Mit Einem Worte, wir wurden auch in diesem Jahre von der k. k. meteorologischen Centralanstalt nach Kräften unterstützt. Die Resultate der meteorologischen Beobachtungen wurden in Ziffer und Diagramm veröffentlicht.

Die öffentlichen Museums-Vorträge wurden regelmäßig abgehalten. Von sonstiger wissenschaftlicher Thätigkeit zeigt das Museums-Jahrbuch. Besonders hervorzuheben und anerkennenswerth sind die interessanten Forschungen des Herrn Professor Dr. J. Hartmann über den Weißensee, und das treffliche Werk des Herrn Professor A. Brunlechner über Kärntens Mineralien, welche beiden Werke 1883 im Buchhandel erschienen sind. Im Uebrigen war die Thätigkeit des Museums im höchsten Grade von den Anstalten für Uebersiedlung in Anspruch genommen.

Auch in diesem Jahre widmete Herr Baron Jabornegg seine besondere Aufmerksamkeit der Pflege des botanischen Gartens und wird darüber besonders berichten, und Herr Oberst v. Mor der umsichtigen Cassenverwaltung. Herr Professor J. Rainer bethätigte sich im Vereine mit dem Custos bei der Zusammenstellung von 19 Mineralien-Sammlungen für Schulen, dann bei allen Anordnungen für die neue Einrichtung unseres Museums, sowie bei der Aufstellung der Sammlungen, von denen vorläufig die Sammlung der Säugethiere, Vögel, Skelette und Fische bis auf eine neue Etiquettirung, ganz, die der Conchylien größtentheils geordnet sind. Derselbe war ferners behilflich bei der Aufstellung der Bergwerkssuiten.

Im Stande der Mitglieder traten wieder einige empfindliche Veränderungen ein.

Am 5. October starb unser Ehrenmitglied Herr Joachim Barrande im 84. Lebensjahre, der sich in der Wissenschaftswelt durch sein berühmtes Hauptwerk über die böhmische Silurformation einen bleibenden Namen begründet hat und der dem hiesigen Museum, dem er ein Exemplar des Prachtwerkes widmete, stets Freund war. An ihn gestellte Fragen wurden stets bereitwilligst und eingehendst erledigt.

Das Museum verlor ferners Herrn Dompropst A. Pichler, eines seiner ältesten Mitglieder, zugleich Ehrenmitglied, und bewahrt als bleibendes Andenken an ihn das seinerzeit geschenkte schöne Werk über „Die Alpenflora".

Außerdem hat das Museum noch verloren:

Die Herren: M. v. Webern, welcher bei 30 Jahre, Pfarrer J. Turkowitzer, welcher 20 Jahre hindurch Mitglied des Museums war, Dechant Bart. Lewitschnig, Pfarrer C. Krammer, Zahnarzt O. Hock, Major F. Raubitschek, Baron Wertheim und Apotheker Nußbaumer. Wir haben daher neun von den unterstützenden Mitglieder verloren, während sieben neu aufgenommen wurden. Die Gesammtzahl der Museums-Mitglieder beträgt nun 283.

Unter die Ausschuß-Mitglieder wurde neu Dr. R. Canaval aufgenommen.

Im Uebrigen waren die Spenden des hohen Landtages, der kärntnerischen Sparcassa, der Stadtgemeinde Klagenfurt und der österr.-alpinen Montan-Gesellschaft, sowie all' der Wohlthäter des früheren Jahres, die mehr als den Beitrag eines Mitgliedes zahlen, unverändert geblieben und wird hiemit dafür der lebhafte Dank ausgesprochen.

download unter www.biologiezentrum.at

Aus dem Kreise der wirkenden Mitglieder sahen wir schmerzlich Herrn Director L. Schmued ausscheiden, nachdem er sein Domicil änderte. Er war eine ausgezeichnete Vortragskraft und über historische Fächer ein erwünschtes Vermittlungsglied mit dem Geschichtverein zum Zwecke der gemeinsam mit diesem alle Winter veranstalteten öffentlichen Vorträge.

Ich kann den Bericht über die persönlichen Verhältnisse unseres Museums nicht schließen, ohne an das tragische Ende des Herrn Anton Payer, Sohn des uns unvergeßlichen Directors Jos. Payer zu gedenken, welcher zu Gunsten unseres Museums zwei öffentliche Vorträge gehalten hat, die mit wohlverdientem Interesse aufgenommen wurden, und bitte Sie, meine Herren, das Andenken aller der hingegangenen und aus unserer Mitte geschiedenen verdienstvollen Männer durch Erheben von den Sitzen zu ehren. (Alle erheben sich.)

Der Custos J. L. Canaval, trägt hierauf folgenden Bericht vor:

Die Wirksamkeit des Museums nahm im vorigen Jahre im Wesen den gleichen Verlauf wie früher. Die in Verbindung mit dem Geschichtvereine während der Wintermonate gehaltenen öffentlichen Vorträge konnten wieder für Herren und Frauen aufgenommen werden. Es geschah dies für die ersteren am 1. December, für die letzteren am 14. December durch Herrn Dir. Schmued mit seinem Vortrag über die Geschichte Venedigs, den er für Frauen auf zwei Vortragsabende ausgedehnt hat.

Für Herren trugen weiter vor: Herr Dr. Baron Longo über Verfälschung der Nahrungsmittel am 15. December, Herr Bergrath Seeland über das Witterungsjahr 1882 am 22. December, ein Vortrag, welcher zugleich in der „Carinthia" veröffentlicht wurde.

Herr Dr. Rich. Canaval trug am 5. Jänner über das Erdbeben von Gmünd 1881 vor, das er zum Gegenstand einer eingehenden Abhandlung machte, die in den Sitzungsberichten der k. Akademie der Wissenschaften veröffentlicht wurde und von welcher ein wortgetreuer Auszug in der ersten Nummer 1884 der „Carinthia" erschienen ist.

Herr Professor Braumüller über die französische Colonialpolitik der letzten Jahrzehnte am 12. Jänner.

Herr P. Mühlbacher über Diamanten am 19. Jänner.

Herr Professor Dr. Hann hielt zwei Vorträge über die Geschichte des Hexenwesens und über Hexengerichte am 26. Jänner und 9. Februar.

Herr Professor Wehr am 16. Februar über die Phänomenalität unserer Sinneswahrnehmungen.

Herr Professor Dr. Steiner am 23. Februar über die Frage: „Sind die Flechten einheitliche Organismen oder nicht?"

Herr Professor Dr. Mitteregger am 2. März über Alchemie und ihr Verhältniß zur Chemie.

Herr P. Mühlbacher am 9. März über Constantinopel, seine Lage, Entstehung und Geschichte und seine handelspolitische Bedeutung.

Am 16. März schloß Herr Dir. Schmued die Reihe der Vorträge mit einer geschichtlichen Darstellung der Entwicklung der oberitalienischen Städte im 11., 12. und 13. Jahrhundert.

Außer dem Vortrage über die Geschichte Venedigs wurden die Vorträge über das Witterungsjahr 1882 am 4. Jänner, über Diamanten am 11. und 18. Jänner,

download unter www.biologiezentrum.at

über das Hexenwesen am 8. Februar, über Constantinopel am 15. Februar und über Sinnestäuschungen am 22. Februar von den betreffenden Vortragenden für Frauen besonders gehalten. Für diese trugen weiters noch vor:

Herr Professor Braumüller über Goethe's Verhältniß zur bildenden Kunst am 25. Jänner.

Herr P. Mühlbacher über die Belagerung und den Entsatz von Wien 1683 am 1. März.

Frau Pickart über Oesterreichs Antheil an der deutschen Literatur am 8. und 15. März, womit die Reihe der Frauenvorträge geschlossen worden ist.

Von den wissenschaftlichen Publicationen des naturhistorischen Museums erschienen in der „Carinthia": Der Nekrolog des sehr geehrten Mitgliedes Herrn Dir. Jos. Payer, welcher durch 32 Jahre für die Aufgaben des Museums in einer Weise wirksam war, welche allgemeine Anerkennung und besonderen Dank des Museums verdiente; die Abhandlungen über den Winter, das Frühjahr, Sommer und Herbst 1883 von Ferd. Seeland, sein Vortrag über das durch seine furchtbaren Verheerungen berüchtigte Witterungsjahr 1882 und die Wassernoth in den südlichen Alpen, eine Notiz über eine Zirbelkiefer aus der Gößnitz und eine Notiz über die Haselfichte von Dechant Paul Kohlmayer.

Das Jahrbuch XVI. ist abgeschlossen und wird demnächst ausgegeben. Es enthält die Fortsetzung der Flora Kärntens, beziehungsweise der systematischen Aufzählung und Beschreibung der in Kärnten wildwachsenden Gefäßpflanzen, bearbeitet von David Pacher mit der Abtheilung Dicotyledones von der 44. Familie (Glockenblumengewächse) bis zur 66. Familie (Wintergrüngewächse), den III. Nachtrag zu den Schmetterlingen des Lavantthales und der beiden Alpen: Kor- und Saualpe von Gab. Höfner. Das Witterungsjahr 1883 von Ferd. Seeland und dazu die Tabellen über die magnetischen und meteorologischen Beobachtungen und der Stundenberechnungen mit dem Baro- und Thermographen zu Klagenfurt von Ferd. Seeland sammt den Uebersichten der Witterung in Kärnten von den Jahren 1882 und 1883 und eine Abhandlung über eine Erzlagerstätte des Gröbner Sandsteines von Dr. R. Canaval.

Ueber die Vermehrung der Sammlungen des Museums erschienen die Berichte regelmäßig in der „Carinthia". Es dürfte daher heute genügen, die Namen der edlen Geber und insbesondere der werthvollsten Schenkungen zu erwähnen.

Das zoologische Cabinet erhielt eine Bereicherung durch die Herren: Ingenieur v. Schatzl, Kaufmann Krumpl, Ingenieur Miller, Graf Neuhaus, Major Lebitsch, Oberst v. Mor, J. Neuner, Strugger, Lehrer J. Payer, Bezirksarzt Breitschopf, J. Tunkler, Zifferer, G. A. Zwanziger, F. Eleitner, A. Schmidt, P. Kohlmayer, Franz Erwein, Dr. Rothauer, P. Blas. Hanf, Irrenarzt Dr. Schimm, Lehrer A. Lexer, Max Ritter v. Burger, Math. Heyd, Rob. Felfernigg, K. Rauter und besonders hervorzuheben ist ein junger Eichelheher weißer Varietät vom Herrn Forstinspector Fercher, einige exotische Vögelarten von Ostindien, die höchst merkwürdige Muschelart Aetherea Petretini aus der Wasserleitung Alexandrien-Ramle von unserem Landsmann Dr. Tschauko.

38 verschiedene Insectenarten von Herrn Joh. Schaschl.

download unter www.biologiezentrum.at

Eine Collection von Mikrolepidopteren (Kleinschmetterlingen) in 30 Arten und 62 Exemplaren von Herrn G. Höfner in Wolfsberg. Zwei für Kärnten neue Fischarten Leuciscus virgo aus dem Keutschacher See und Aspro vulgaris aus der Familie der Barsche aus der Glan von Herrn Professor Dr. Hartmann.

Für die botanischen Sammlungen lieferte Herr Leopold Baron May eine Zirbenholz- und eine Balsampappelholzscheibe mit zwei- und dreihundert Jahresringen aus dem Gößnitzthale und von Großkirchheim, und sonst noch Herr Lehrer F. Rukgaber, Forstinspections-Adjunct Herr Sternhart und Herr Dechant Kohlmayer einzelne Seltenheiten.

Für das Mineralien- und geologische Cabinet machten Schenkungen die Herren: H. Hinterhuber, F. Seeland, Professor Brunlechner, Bergverwalter Steinhaus, Baron Hauser, P. Mühlbacher, A. v. Webern, Dr. Luggin, Ingenieur Tschebull, Baron May und Oberlehrer Lobiser.

Ganz besonders hervorzuheben sind die zahlreichen Schenkungen des Herrn Berghauptmannes Kirnbauer und der Bleiberger Union, namentlich durch Herrn Bergmeister Rieger, wodurch wir in den Besitz der schönsten Gangvorkommnisse und des neuen Vorkommens von weißem Wulfenit von Bleiberg-Kreuth gelangten und des Herrn Petschnig, der ein Prachtstück Wulfenit von Igerzberg bei Schwarzenbach übergab. Durch die Schenkungen des Herrn Berghauptmannes, des Herrn Manner in Brückl und Herrn Hinterhuber erhielt das Museum auch ein reiches Material für Schülersammlungen.

Für die paläontologische Sammlung erhielt das Museum schätzenswerthe Beiträge durch die Herren: Dr. Gobanz, Ritter v. Hillinger, Baron Jabornegg, Finanzrath Ozelberger, F. Seeland, und Graf Platz, und es verdient besonders erwähnt zu werden des Zahnes von Elephas primigenius von Stanowiky, k. k. Ober-Ingenieur, welcher leider seither gestorben ist.

Die Bibliothek erhielt wie immer ihre werthvollste Bereicherung im Austausch seiner Publicationen gegen die anderer Vereine, Gesellschaften und Akademien. Das betreffende Verzeichniß wird dem Berichte angeschlossen.

Sonst sind noch zu bemerken die Schenkungen der Herren: Dr. E. Holub, Professor Dr. Mitteregger, Dechant P. Kohlmayer, Dr. Proßliner, Adolf Senoner, Hofrath Dr. v. Hochstetter, Director Hann, Dr. Lehmann, Niederlein und Dr. R. Canaval.

Aus den Doubletten der Mineralien-Sammlungen wurden 19 Volksschulen: zu Techendorf, Döbriach, Wieting, St. Johann am Brückl, Pustritz, Bleiburg, Edling bei Eberndorf, Leifling, Schwarzenbach, St. Stefan im Gailthale, St. Peter am Wallersberg, Tunel bei Bleiburg, Globasnitz, Obermillstatt, Herzendorf, Kornat, Eberstein, Greutschach, letztere beide auch mit 35 Conchylien und Korallen, dann die Bürgerschule in Klagenfurt mit Felsarten und die Lehrerbildungs-Anstalt mit 6 Vögelarten betheilt. Zusammen wurden 2292 Stück Mineralien und Felsarten und 42 Stück andere Naturalien vertheilt.

Der botanische Garten entsprach auch im abgelaufenen Jahre seiner Aufgabe. Professoren der k. k. Hochschule für Bodencultur in Wien, welche denselben in der

download unter www.biologiezentrum.at

Ferienzeit mit ihrem Besuche beehrten, sprachen sich über dessen Reichhaltigkeit und zweckentsprechende Anlage sehr günstig aus. Die Tauschverbindungen mit verschiedenen anderen botanischen Gärten in Europa brachten dem Garten viele Neuheiten und Seltenheiten, welche anzukaufen wegen Mangel an hiezu erforderlichen Geldmitteln nicht möglich wäre. Die für den Garten in den heimatlichen Alpen angestellten Excursionen waren durch die üble Witterung des Hochsommers sehr beeinträchtigt, indessen gelang es doch ziemlich werthvolle Pflanzen für den Garten und zum Tausche zu erwerben. Von Privat-Personen mag hier namentlich Herr Bank-Director Sendtner in München genannt werden, welcher die Güte hatte, dem Garten eine Anzahl sehr seltener Primeln aus den italienischen Alpen zuzuwenden.

Auf der kleinen Fläche von kaum einem Joch wurden über 1000 Arten gezogen und größtentheils auch zur Blüte gebracht; dem allgemeinen Publicum war der Garten in der Woche dreimal erschlossen, zu Schulzwecken stand die Benützung desselben den Professoren stets zur Verfügung.

Ueber den Stand der Mitglieder ist der Eintritt der Herren: Fr. v. Edlmann, Rob. Felfernig, Director Miskey, Director Dr. Swoboda, Dr. Horrakh, Dr. Smoley und Hans Suppan mitzutheilen. Apotheker Nußbaumer ist in demselben Jahre seines Eintrittes auch gestorben. 4 Mitglieder verlor das Museum durch ihre Uebersiedlung oder Austrittserklärung.

Herr P. Mühlbacher berichtet hierauf über die Jahresrechnung, die er in allen Ansätzen richtig befunden habe und daher das Absolutorium für den Rechnungsleger beantrage.

Die Versammlung beschließt diesen Antrag mit dem Ausdruck des Dankes an Herrn Fr. v. Moro und dem Ersuchen auch für das nächste Jahr noch das Cassieramt zu behalten.

Einnahmen:

Baarstand am Beginn des Jahres	fl. 174.51	
Beitrag des Landes für Museum	„ 1050.—	
„ „ „ „ botan. Garten	„ 300.—	
„ der kärntn. Sparcassa	„ 500.—	
„ „ alpinen Montan-Gesellschaft	„ 100.—	
„ „ Stadtgemeinde	„ 100.—	
„ des Custos	„ 100.—	
„ der Mitglieder sammt Rückstand	„ 1162.45	
Verschiedene kleine Einnahmen	„ 93.62	
		fl. 3580.58

Ausgaben:

Gehalte, Remunerationen und Löhnungen	fl. 1077.—
Haus- und Kanzleiauslagen	„ 97.31
Porto und Frachten	„ 54.35
„Carinthia"-Expedition	„ 63.89
Anschaffungen für die Cabinete	„ 150.07
„ „ „ Bibliothek	„ 330.75
Druck des Jahrbuches und der „Carinthia"	„ 857.55
Buchbinder	„ 104.52
Fürtrag	fl. 2735.44

download unter www.biologiezentrum.at

Uebertrag . .	fl. 2735.44	
Botan. Garten	„ 380.—	
Für den Ankauf eines Mikroskopes hinterlegt	„ 100.—	
Beheizung und Beleuchtung	„ 300.—	
Außerordentliches	„ 62.87	
		fl. 3578.31
Cassarest		fl. 2.27

Ueber die Verwendung der zur Bestreitung der Uebersiedlung vom hohen Unterrichtsministerium erhaltenen . . . . . 500 fl. und zur Anschaffung der Einrichtung des Museums von der löbl. kärntn. Sparcassa erhaltenen außerordentlichen Beitrag von . . . . . 3000 fl. konnte die Rechnung mit Ende des Verwaltungsjahres noch nicht abgeschlossen werden, nachdem die meisten Rechnungen erst jetzt zur Auszahlung gelangten, zum Theil auch ungezahlt blieben. Es wird daher hierüber erst in der nächsten Versammlung die Rechnung vollständig gelegt werden.

Zum Vermögen des Museums gehören:

die Prettner-Stiftung mit	500 fl.
„ Wodley- „ „	270 „
Anschaffung eines Mikroskopes zurückgelegt . .	300 „
Zusammen . .	1070 fl.,

sämmtliche Beträge in Sparcassabücheln.

Für das Jahr 1884 werden präliminirt für die Posten: Haus- und Kanzlei-Auslagen 130 fl., Porto und Frachten 80 fl., „Carinthia"-Expedition 60 fl., Anschaffung für die Cabinete 150 fl., Bibliothek 400 fl., Auslagen für Druck 800 fl., Buchbinder 100 fl., für den botanischen Garten 380 fl., daher die gleichen Beträge wie bisher, zusammen . . . . . 2100 fl. — kr.

für Gehalte, Remunerationen und Löhnungen jedoch ein Mehraufwand von 184 fl., welche für den erhöhten Gehalt des Dieners und eine Aushilfe erforderlich sind, daher . . . 1261 „ — „

für Beheizung und Beleuchtung ein Mehrerforderniß von 150 fl., somit . . . . . 450 „ — „

für Anschaffung eines Goniometers . . . . . 100 „ — „

für die gemeinsamen Auslagen für die Erhaltung des Gebäudes und den Hausmeister, welche das Museum als Miteigenthümer mit einem Drittel treffen, werden veranschlagt . . . . . 200 „ — „

für das vorgeschriebene jährlich zweimal vorzunehmende Einlassen der harten Fußböden von sieben Sälen und acht Zimmern 120 „ — „

4231 fl. — kr.

Zur Deckung dieses Erfordernisses sind vorläufig zu gewärtigen:

Der Beitrag des Landes für das Museum . . .	1300 fl. — kr.
„ „ „ „ „ den botan. Garten	300 „ — „
„ „ der kärntn. Sparcassa	500 „ — „
„ „ „ Stadtgemeinde	100 „ — „
„ „ „ österreichisch-alpinen Montan-Gesellschaft	100 „ — „
Fürtrag . .	2300 fl. — kr.

download unter www.biologiezentrum.at

Uebertrag . .	2300 fl. — kr.	
von Beiträgen der Mitglieder ohne Einrechnung von Rückständen	1126 „ — „	
Cassarest	2 „ 27 „	
		3428 „ 27 „
Daher sich ein Abgang ergibt von . .		802 fl. 73 kr.,

der nur dann eine Deckung finden kann, wenn die kärntn. Sparcassa die in dem neuen Gebäude erwachsenen Auslagen für Erhaltung des Gebäudes mit 200 fl. gnädigst zu übernehmen und zur Bestreitung der weit größeren Regie die bisherige Dotation auf's Doppelte zu erhöhen beschließt. Es verbleibt dann noch gegen das Präliminare des Vorjahres ein ungedeckter Rest von 102 fl. 73 kr., welcher durch Ersparungen in einzelnen Rubriken und durch thunlichste Vermehrung von Mitglieder-Beiträgen hereingebracht werden muß.

Die Direction erkannte es deshalb als ihre Pflicht, die entsprechende Bitte an die Direction der löbl. Sparcassa zu richten. Da es sich hier um die Deckung von Auslagen handelt, welche früher für das Museum nicht bestanden haben, die eine nothwendige Folge der durch die weit größeren Localitäten erwachsenen Regie und der Erhaltung des Gebäudes sind.

Für die Einrichtung des Museums in den neuen Localitäten ergab sich bisher, ungeachtet aller Luxus sorgfältig vermieden, von den alten Kästen alle einigermaßen brauchbaren verwendet wurden, ein größerer Aufwand als voraussichtlich war, nachdem die Umstaltung dieser Kästen und ihre Adaptirung für die Wände höher zu stehen kam, als präliminirt war, andere Kästen aber gar nicht mehr verwendet werden konnten und durch neue ersetzt werden mußten. Ueberdies war man genöthigt, manche Herstellungen zu übernehmen, für welche die Baudotation des Hauses nicht mehr ausreichte. So kostete die Anschaffung von 21 Kästen für die Mineralien, geologische und Conchyliensammlungen vom Tischler aus . . . . 983 fl. — kr.

die Adaptirung der Kästen der ornithologischen, Fische- und Amphibien-Sammlung sammt Herstellung der Glaswand für die Säugethiere-Aufstellung	445 „	90 „
das Stufenpodium für diese sammt Vortragstisch und Tafel . .	108 „	14 „
die Adaptirung und Neuherstellung der Bibliothekskästen	349 „	70 „
die Anschaffung der Bänke im Vortragssaale	135 „	— „
die Aufstellung des chemischen Herdes	50 „	— „
die Einrichtung des Herbariums	355 „	— „
der Glasverschlag im östlichen Gang und die Anschaffung mehrerer Einrichtungsstücke	92 „	95 „
die Anstricharbeiten	397 „	— „
die Glaserconti	369 „	90 „
der Schlosser für sieben Oefen	280 „	— „
die Fortsetzung der Wasserleitung in das erste Stockwerk und einige Herstellungen an der Gasleitung	120 „	— „
Zusammen . .	3686 fl.	59 kr.

Es blieb daher nach Verwendung der von der Sparcasse für diesen Zweck gewidmeten Dotation von 3000 fl. noch ein Rest von 686 fl. 59 kr. ungedeckt.

download unter www.biologiezentrum.at

Zur Vollendung der ganzen Aufstellung sind aber noch erforderlich zwei große Wandkästen für die Korallen, Krusten- und Strahlthiere, ein Kasten für die kärntn. Mollusken, zusammen . . . . . 218 fl.
vier Doppelkästen mit 32 großen Glastafeln an der Vor- und Rückseite für die Insectensammlung um . . . . . 320 „
zwei Kästen für die Bergwerkssammlungen und vier Glaskästen für große Schaustufen . . . . . 170 „
60 einfache Insectenladen . . . . . 180 „
für Aufschriften von 92 Kästen und 12 Thüreingänge . . . . . 80 „
zusammen . 968 fl.,
daher mit obigem Abgang ein Gesammtbetrag von 1654 fl. 59 kr.

Auch für dieses Erforderniß mußte sich die Direction des Museums bittend an die kärntn. Sparcassa wenden, nachdem die vom h. Unterrichts-Ministerium gewidmeten 500 fl. für die Uebersiedlungskosten und die damit verbundenen Anschaffungen von Gläsern zur Aufstellung der Spirituosen, von Postamenten und von wegen des Transports der Sammlungen nothwendig gewordenen Buchbinder-Arbeiten verbraucht wurden. All' dieser Aufwand ist nur dann zu vermeiden, wenn man die Aufstellungen nicht auf alle dazu bestimmten Räume ausdehnt, d. i. die Sammlungen nur im eingeschränkten Maße zur öffentlichen Anschauung bringt und ein oder das andere Zimmer uneingerichtet läßt, was ganz sicher nicht den Intentionen der großen Gönnerin des Museums, der löbl. Sparcassa entspricht, die vielmehr dahin gerichtet sind, das schöne Werk zu vollenden, daß sie durch den Bau des Rudolfinums in einer für das Land so ehrenvollen Weise begonnen hat.

Die Versammlung beschließt hierauf, daß sich der Ausschuß mit dem Geschichtverein in's Einvernehmen setze wegen Einführung einer Eintrittsgebühr in's Museum außer den Tagen des allgemeinen Einlasses und unter Freihaltung der Mitglieder von dieser Gebühr. Ferner soll derselbe dahin trachten, daß die Zahl der Mitglieder vermehrt werde, und daß das Museum allenthalben dazu benützt werde, neue und interessante Funde hier, wenn auch mit Vorbehalt des Eigenthumsrechtes der Aussteller zur allgemeinen Anschauung zu bringen. Endlich soll eine Aufstellung der wichtigsten pharmaceutisch und technisch wichtigen Thier-, Pflanzen- und Mineralstoffe vorbereitet werden.

Der Vorsitzende entwickelt die Verdienste des Herrn Dr. F. Steindachner, Director des Hofnaturalien-Cabinetes, um die Zoologie und die dem hiesigen Museum bei den verschiedensten Gelegenheiten auf's opferwilligste und vollkommste gewährte wissenschaftliche Unterstützung. So wurden die im Museum vorfindigen fremden und fossilen Fischarten, die reiche Plenker'sche Sammlung exotischer Schmetterlinge, die vorhandene an 700 Arten reiche Fliegensammlung und zahlreiche andere zu verschiedenen Zeiten eingelangte Insectenarten bestimmt und so zu hohem Werth gebracht.

Professor Dr. Friedrich Simony war der erste Custos des Museums, hat bei der Gründung desselben und in den ersten Jahren seines Bestehens durch seine opferwillige Mitwirkung bei der Errichtung der technischen Vorschule am Museum, durch seine Forschungen im Lande, besonders durch die dem Museum gewidmete Aufnahme des Beckens des Wörthersees, durch die reichen Schenkungen

download unter www.biologiezentrum.at

von prächtigen Petrefacten und Mineralien des Salzkammergutes ein bleibendes Andenken begründet.

Um den Dank für die Verdienste dieser beiden Herren um das Museum, jetzt wo seine Geschichte in eine neue Phase tritt, zum entsprechendsten Ausdruck zu bringen, glaubt der Ausschuß über einhelligen Beschluß ihre Ernennung zu Ehren-Mitgliedern zu empfehlen und so ein dauerndes freundschaftliches Verhältniß zu unterhalten.

Die Versammlung beschloß hierauf einstimmig diesen Antrag.

Schriftentausch mit Akademien und Vereinen.

(Seit der Veröffentlichung des Berichtes 1882.)

Augsburg, naturhistorischer Verein. 27. Bericht.
Berlin, Gesellschaft für Erdkunde. Verhandlungen, X. Band Nr. 1—7.
— Reisebriefe über die erste deutsch-argentinische coloniale Landprüfungs-Expedition in das untergegangene südamerikanische Reich der Väter Jesu.
— k. Akademie der Wissenschaften. Sitzungsberichte XXXVIII bis LIII.
— Physikalische Abhandlungen aus dem Jahre 1882.
— deutsche geologische Gesellschaft. Zeitschrift, XXXV. Band.
— k. statistisches Bureau. Ergebnisse der meteorologischen Beobachtungen im Jahre 1882.
— Gesellschaft naturforschender Freunde. Sitzungsberichte 1883.
Bern, naturforschende Gesellschaft. Mittheilungen 1882 und 1883.
Bonn, naturforschender Verein der preußischen Rheinlande und Westphalens. Verhandlungen, 4. Folge, 9. Jahrgang, 2. Hälfte, 10. Jahrgang, 1. Hälfte.
Boston, Society of natural history. Memoirs Vol. III. No. IV & V. Proceedings Vol. XX. Part IV. Vol. XXI. Parts I—III.
Bregenz, Vorarlberger Museumsverein. XXII. Rechenschaftsbericht 1882.
Bremen, naturwissenschaftlicher Verein. Abhandlungen, VIII. Band, 1. Heft.
Breslau, schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur. 60. Jahresbericht für 1882.
Brünn, naturforschender Verein. Verhandlungen, XXI. Band, 1882.
— k. k. mähr.-schles. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde. Mittheilungen, 63. Jahrgang 1883.
Brüssel, Académie royale des sciences, des lettres et des beaux-arts de Belgique. Bulletins. 3. Serie, Tom. I—V. Tables générales du Recueil des Bulletins de l'Académie royale. 2. Serie, Tom. XXI—L (1867 à 1880). Annuaire 1882—1883.
— Société malacologique. Procès-Verbaux. Tome XII, 1883. Memoires. Tome XVII. Bulletins. Tome XVII.

download unter www.biologiezentrum.at

Chemnitz, naturwissenschaftliche Gesellschaft. 8. Bericht.

Christiania, Kong. Norske Universitet. The Norvegian North Atlantic Expedition 1876—78. X. Meteorologi. Sars G. O. Carcinologiske Bidrag til Norges Fauna, III. Heft. Siebke H. Enumeratio insectorum norvegicorum fasciculum V. Forteguelse over den Tilvaext, som det Kgl. Frederiks Universitets Bibliothek har erholdt i Aarene 1880-81.

Chur, naturforschende Gesellschaft Graubündens. Jahresbericht XXVI.

Cherbourg, Société nationale des sciences naturelles et mathématiques. Memoires Tome XXIII. Catalogue de la Bibliothèque. Première Partie.

Darmstadt, Verein für Erdkunde. Notizblatt, 4. Folge, 3. Heft.

Dorpat, Dorpater Naturforscher-Gesellschaft. Archiv, 1. Serie, IX. Band, 1. und 2. Heft, 2. Serie, VIII. Band, 4. Lieferung, und Sitzungsberichte, VI. Band, 2. Heft.

Dresden, Gesellschaft für Natur- und Heilkunde. Jahresbericht 1882—83.

— naturwissenschaftliche Gesellschaft Isis. Sitzungsberichte 1882 und 1883.

Emden, naturforschende Gesellschaft. 67. Jahresbericht.

Frankfurt a. M., physikalischer Verein. Jahresbericht 1881—82.

St. Gallen, naturforschende Gesellschaft. Bericht 1881—82.

Gießen, Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde. 22. Bericht.

Görlitz, Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften. Neues Lausitzisches Magazin, 59. Band.

Graz, Joanneum. 71. Jahresbericht 1882.

— k. k. technische Hochschule. Programm 1883—84.

— Verein der Aerzte. Mittheilungen, XIX. Vereinsjahr 1882.

Halle a. d. S., Verein für Erdkunde. Mittheilungen 1883.

— kais. Leopoldino-Carolinische deutsche Akademie der Naturforscher. Leopoldina 1883.

Harlem, Bureau scientifique central néerlandais. Archives du Musée Teyler. Série II, troisiéme partie. Origine et but de la Fondation Teyler et de son cabinet de physique publiés a l'occasion de l'exposition internationale d'électricité par E. van der Ven.

Hanau, Wetterau'sche Gesellschaft für Naturkunde. Bericht 1879—82.

Hannover, naturforschende Gesellschaft. 31. und 32. Jahresbericht.

Helsingfors, Société des sciences de Finnlande. Oefversigt XXIV. Bidrag Heft 37 und 38.

download unter www.biologiezentrum.at

Helsingfors, Acta, Tomus XII. Observations météorologiques Vol. VIII. Année 1880. Le Grand-Duché de Finnlande. Notice statistique par K. E. F. Ignatius.

Innsbruck, Ferdinandeum. Zeitschrift, 27. Heft.

— naturwissenschaftlich-medicinischer Verein. Berichte, XIII. Jahrg.

Kassel, Verein für hessische Geschichte und Landeskunde. Zeitschrift X. Band.

— Verein für Naturkunde. XXIX. und XXX. Bericht. Uebersichtlicher Catalog der Musikalien der ständischen Landesbibliothek zu Kassel, bearbeitet von Karl Israël.

Kiel, naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig-Holstein. Schriften, V. Band, 1. Heft.

Klagenfurt, kärntnerische Landwirthschafts-Gesellschaft. Mittheilungen 1883.

— Gartenbauverein. Kärntner Gartenbauzeitung 1883, Heft 1—3.

— k. k. Staats-Gymnasium. 32. und 33. Programm 1882 und 1883.

— k. k. Oberrealschule. Programm 1883.

— k. k. Lehrerbildungsanstalt. 3. Bericht 1882.

Königsberg, k. physikal.-öcon. Gesellschaft. Schriften, 23. Jahrg.

Lausanne, Société Vaudoise des sciences naturelles. Bulletin 2. S. Vol. XVIII. Nr. 88, Vol. XIX Nr. 89.

Linz, Museum Francisco-Carolinum. 41. Bericht.

— Festschrift zur Feier des fünfzigjährigen Bestandes des Museums Francisco-Carolinum in Linz a. d. Donau. 1 Festmedaille.

— Verein für Naturkunde. 13. Jahresbericht.

Lyon, Société d'agriculture, histoire naturelle et arts utiles. Annales 5. Série. Tome 4. 1881.

Mannheim, Verein für Naturkunde. Jahresbericht 1878—82.

Mitau, Kurländische Gesellschaft für Literatur und Kunst. Sitzungsberichte 1882.

Moskau, Société imperiale des naturalistes de Moscou. Bulletin. Année 1882, Nr. 2—4, 1883, Nr. 1—2.

München, königl. bairische Akademie der Wissenschaften. Sitzungsberichte, Heft 1 und 2. Abhandlungen, XIV. Band, 2. und 3. Abtheil. Gedächtnißrede auf Otto Hesse; Radlkofer, Ueber die Methoden in der botanischen Systematik.

Neuchatel, Société de sciences naturelles. Bulletin. Tome XIII.

Offenbach, Verein für Naturkunde. 22. und 23. Bericht.

Pest, Ungarischer naturwissenschaftlicher Verein. Herman Otto, Ungarns Spinnenfauna, II. und III. Band. Schenzl, Dr. Guido, Beiträge zur Kenntniß der erdmagnetischen Verhältnisse in den Ländern der ungarischen Krone.

download unter www.biologiezentrum.at

Petersburg, kaiserl. botanischer Garten. Acta horti Petropolitani Tom. VIII, Fasc. 1 und 2.

Philadelphia, Academy of natural sciences. Proceedings. Part. I. bis III., 1882 und Part. I., 1883.

Prag, naturwissenschaftlicher Verein „Lotos". III. und IV. Band.

Roma, R. Academia dei Lincei. Memorie. Vol. XI bis XIII. Transunti. Vol. VII. Fasc. 7—16, Vol. VIII. Fasc. 1—3.

Regensburg, zoologisch-mineralogischer Verein. Correspondenzblatt, 36. Jahrg.

Rio de Janeiro, Museu nacional. Archivos Vol. IV und V.

Salzburg, Gesellschaft für Salzburger Landeskunde. Mittheilungen. XXIII. Vereinsjahr 1883.

Schweizerische naturforschende Gesellschaft. Verhandlungen in Linthal. 65. Jahresvers. 1881—82.

Stuttgart, Verein für Kunst und Alterthum in Ulm und Oberschwaben. Vierteljahrshefte, Jahrg. VI. Münsterblätter, 3. und 4. Heft.

Trier, Gesellschaft für nützliche Forschungen. Festschrift zur Begrüßung der XIV. allgemeinen Versammlung der deutschen anthropologischen Gesellschaft.

Utrecht, Koninklijk Nederlandsch meteorologisch Instituut. Jaarbock, 34. Jahrg.

Washington, Department of Agriculture. Report of the Commissioner of Agriculture for the year 1881 und 1882.

— Smithsonian Institution. Annual Report 1881. List of foreign correspondents of the Smithsonian Institution. Corrected to January 1882.

Wien, kaiserliche Akademie der Wissenschaften. Sitzungsberichte, LXXXVI. Band, 1., 2. und 3. Abtheil., Heft 1—5, LXXXVII. Band, 1. und 2. Abtheil., Heft 1—5, 3. Abtheil., Heft 1—3. Denkschriften, 45. und 46. Band.

— k. k. geologische Reichsanstalt. Verhandlungen 1883. Jahrbuch 1883.

— k. k. zoologisch-botanische Gesellschaft. Verhandlungen, XXXII. Band.

— k. k. Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus. Zeitschrift 1883.

— k. k. geographische Gesellschaft. Mittheilungen 1882, XXV. Band.

— anthropologische Gesellschaft. Mittheilungen, XIII. Band.

— Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse. XXIII. Band.

Würzburg, Physikalisch-medicinische Gesellschaft. Sitzungsberichte 1882.

Zwickau, Verein für Naturkunde. Jahresbericht 1882.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia I

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: 74

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Bericht über die Wirksamkeit des naturhistorischen Landesmuseums 1883. 21-33